

# Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung  
Halle'sche Neueste  
Nachrichten

für Mitteldeutschland  
Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Wöchentliches Erscheinen mit der „Mittleren“ und Anzeigenpreis frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,30 RM., durch die Post 2,50 RM. ohne Nachgeld. Einzelnenpreis 0,13 RM. pro mm. die Zeile in 10 mm. Höhe für 10 mm. Breite. Verlagsort Halle. Postfachkonto Leipzig 228 15. 65. Jahrgang

Einzelpreis 15 Kop. Halle Montag, den 17. Februar 1930 Nummer 40

## Letzter Kampf um den Youngplan.

### Hindenburg befragt die Parteiführer.

#### Empfang Hugenberg's und Oberjohrens.

Wie im Reichstag mit Bestimmtheit voraussetzt, haben der Vorsitzende der Deutschen Nationalen Volkspartei, Hugenberg, und der Vorsitzende der deutschnationalen Reichstagsfraktion, Dr. Oberjohrens, für Montag beim Reichspräsidenten um einen Empfang nachgesucht.

Wie der „Montag“ meldet, wird der Reichspräsident v. Hindenburg, der am Montagvormittag den Führer der Deutschen Nationalen Volkspartei, Dr. Hugenberg, und den Vorsitzenden der deutschnationalen Reichstagsfraktion, Dr. Oberjohrens, empfangt. In den kommenden Tagen wird mit den Führern der übrigen Reichstagsparteien Unterredungen über die Haager Vereinbarungen und über das deutsch-polnische Liquidationsabkommen haben. Man nimmt in parlamentarischen Kreisen an, daß der Reichspräsident sich bei der außerordentlich wichtigen Entscheidung über die vorstehenden wichtigen Entscheidungen über die Haager Vereinbarungen und über das deutsch-polnische Liquidationsabkommen haben.

#### Polnische Korridorfeier.

Wie aus Thorn gemeldet wird, ist der polnische Staatspräsident Moscicki am Sonntagabend in Begleitung zweier Minister dort eingetroffen und nach kurzem Aufenthalt nach Leschnitz weitergefahren, um das neue große Elektrizitätswerk einzuwöhnen. Als der Zug dann abends in den Bahnhof von Thorn eintraf, wurden Salutschüsse abgefeuert. Moscicki schritt die Ehrenkompagnie und die Pechenkompanie ab. Vor dem Einmündigen wurde der Staatspräsident von den Vertretern der Stadt Thorn begrüßt. Bürgermeister Wolf hielt eine Ansprache, in der er erklärte, daß die polnische Bevölkerung Pommerns jeden Versuch, das Gebiet von Polen zu trennen, hitzig zurückweisen werde. Nach dem Empfangsfeierlichkeiten fuhr der Staatspräsident von einer Mannen-Schwadron begleitet, zum Wojewodschaftsgebäude. In den Straßen bildete das Militär, die Jugendwehren und verschiedene Organisationen mit ihren Fahnen Speiser. Am Abend fand vor der illuminierten Wohnung des Staatspräsidenten ein Zapfenstreich statt. Auch in Glogow hat am Sonntagabend ein großer Zapfenstreich der Gewerkschaften stattgefunden.

#### Entschliebung

In letzter Stunde wenden sich die in Halle a. S. zu Tagenden Parlamentarier, aller Volksfraktionen angehörnden Deutschen an die verantwortlichen politischen Stellen mit der dringenden Bitte im Interesse der deutschen Zukunft die Youngplanfrage abzuweisen und durch neue Verhandlungen unter der Führung neuer Männer die Lebensmöglichkeit des deutschen Volkes zu sichern. Das harten nationalen Regierungen in der Türkei, in Ungarn, in Ungarn und nun auch in Deutschland, gelangen ist, wird heute auch eine deutsche Regierung erreichen, wenn sie sich auf die gleichen zeitlichen Kräfte nationalen Selbstbehauptungs- und Freiheitswillens stützt. (Verammlungsbericht siehe isolaten Teil.) Auch in Dresden und Leipzig fanden statt. Hebrische Protestverammlungen hall.

## Wunderliche Bundesgenossen.

Der englische Außenminister Henderson hat im Unterhaus eine Entschliebung über die Christenverfolgungen in Ausland ausgedrückt. Dazu schreibt das offizielle Organ der deutschen Sozialdemokraten, der „Vorwärts“:

Die Behandlung der Religionenfrage ist eine innerpolitische Angelegenheit, in die fremde Regierungen nicht einzumischen haben. In diesem Grundbiss muß festgehalten werden, ob es sich um Mexiko, um die Sowjetunion oder um irgend einen anderen Staat handelt. Das Recht zur formellen Intervention steht in solchen Dingen weder einer einzelnen fremden Macht, noch dem Völkerbund zu. Die deutsche Reichsregierung wird sich in ihrer großen Mehrheit nicht besonders beeinflussen lassen, wohl aber die englische, die fast in ihrer Gesamtheit — einschließlich des radikalen linken sozialistischen Flügels — tief religiös empfunden ist.

Entschliebung antwortet das Parteiorgan des Zentrums, die „Germania“:

„Das alle ist die Sozialdemokratie, die für Religionsfreiheit, Humanität und Freiheit eintritt. Diese Sozialdemokratie stellt sich heute hin und erklärt zu den Vorgängen in Ausland sich und unberührt.“ Die Behandlung der Religionenfrage ist rein innerpolitische Angelegenheit, in die fremde Regierungen nicht einzumischen haben. Ein hinterbares Bekenntnis! Nach dem „Vorwärts“ darf also die Sowjetregierung im Kampf gegen Religion und Kirche jedes Mittel, bis zum Mord und blutigen Terror, anwenden, ohne daß die Sozialdemokratie Deutschlands einen Finger rührt!

Es wäre „im höchsten Grade“ irrig, wenn die deutsche Sozialdemokratie die Prinzipien ihres Parteiprogramms, Freiheit und Gleichheit, Brüderlichkeit und Achtung der Menschenrechte, in so trapananter Weise verlassen wolle, wobei ganz dahingehört bleiben mag, ob die Reichsregierung, die nur die englische Arbeiterpartei tief religiös empfindet — die deutsche aber nicht — für die deutsche Sozialdemokratie eine besondere „Ehre bezieht“.

Gegenüber so treuen Bundesgenossen, wie den Sozialdemokraten, wirklich ein wertwürdiger Ton des Zentrumsblattes. Aber in der Sache hat es recht, nur kommt die Erkenntnis reichlich spät. Und ob sie zu der einzig richtigen Folgerung führt: zur Loslösung des Zentrums von der religionsfeindlichen deutschen Sozialdemokratie?

### Neues in Kürze.

Das Reichskabinett hält Montagnachmittag eine Kabinettsitzung ab, in der der Haushaltsplan 1930 vorabgelesen werden soll. Außerdem ist für Montagnachmittag eine neue Zusammenkunft der Führer der Regierungsparteien mit dem Reichsfinanzminister vorgesehen.

Die auf den Sonntag des 12. Februar berechnete Großhandelsbörse des statistischen Reichsamts ist gegenüber der Vormode von 190,1 auf 120,8 oder um 0,2 v. H. gestiegen.

Der Chef der Reichsmarinleitung hat schon bei den neuen Kreuzern „Admiral“ und „Korvetten“ auf den Mützenbändern und auf dem Namensschild am Schiffstumpf deutsche Schrift angeordnet. In der alten Marine und auch hier liegt in der neuen Kamme nur die lateinische Schrift. Die deutsche Schrift auf den Mützenbändern soll jetzt bei allen Schiffen der Marine eingeführt werden.

Am Sonntag wurde im Auswärtigen Amt ein Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Österreich über Fragen des gegenseitigen gemischten Rechtsnachlasses und des gegenseitigen Schutzes des Urheberrechts unterzeichnet. Der Vertrag, der an die Stelle des Abkommens vom 17. November 1908 tritt, wird dem Reichstag vorgelegt werden.

Der französische Ministerpräsident Lardoux ist an Grippe und Kehlkopfentzündung erkrankt und muß das Bett hüten.

Die englische Liga für den Völkerbund veranlaßt am 26. und 27. Februar im Londoner Wirtschaftsinstitut eine Konferenz über die Ausweitung der Arbeitslosigkeit in der Welt, an der führende Mitarbeiter des internationalen Arbeitsamtes in Genf teilnehmen werden. Bekanntes Industrie- und Wirtschaftswissenschaftler werden zu den Fragen in den einzelnen Ländern Stellung nehmen.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat das Gericht in Twer den russischen Priester Dionow und den Pariser Missionar sowie fünf Bauern wegen Verführung des Sowjetregimes zum Tode verurteilt.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat der englische Außenminister Henderson im russischen Volkshaus in Moskau angewiesen, sich baldmöglichst einen Bericht über die Lage der streikenden Sowjetrussland zu erstatten.

## Der neue Schlag gegen das Deutschtum in Polen.

Im Haushaltsauschuß des polnischen Senats gab der deutsche Senator Paschke am Sonntag zum Haushalts des Agrarministeriums eine Erklärung ab, die etwa folgenden Wortlaut hatte:

„Die vorgeschlagenen Mittel, die in der im Jahre 1930 zu bewilligenden zur Parteiliche kommenden Güter in Polen und Pommern aufgeführt sind, ist für die deutsche Minderheit in diesem Gebiet ein neuer Schlag ins Gesicht und bedeutet für alle diejenigen eine schwere Enttäuschung, die auf die neue Regierung des Herrn Bartel ihre Hoffnungen gesetzt hatten.“

In beiden Provinzen zusammengekommen werden dem deutschen Volk bei der Landanbringung 726 v. H. angesetzt, während der polnische Volk nur mit 274 v. H. herausgezogen wird. Nach früheren Schätzungen ist das Bild für Pommern allein. Dort wird den deutschen Grundbesitzer mit 545 Hektar zur Agrarreform herangezogen, die Besitzer polnischer Nationalität jedoch nur mit 657 Hektar, ein Verhältnis von 80,9 zu 10,7, fast das gleiche Bild wie im vorigen Jahre.

Einzelne wirtschaftlich wertvolle Objekte werden so stark herangezogen, daß ihre Betriebe dem Staat preisgegeben sind.

Minister kommen und gehen, das System aber bleibt das gleiche trotz aller Garantien, die durch die Verfassung, den Minderheitenschutzvertrag und sonstige Verträge fest gegeben waren, daß alle Bürger des Staates die gleichen Pflichten, aber auch die gleichen Rechte haben sollen.“

## Unruhen in ganz Spanien.

Aus Paris verlautet: Nach den päpstlichen Telegrammen, die die spanische Zensur durchläßt, ist die Lage in Sagunt immer noch ernst. Ueber die Stadt ist der Belagerungszustand verhängt worden. Die Streikenden haben die Bewegung ausgenutzt, eine melenliche Rohrerhebung heranzuzuführen. Man rechnet mit der Möglichkeit, daß sich 4000 Streikende in jedem Augenblick in aufständische Verwandeln können.

In Toledo kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Revolutionären und der Polizei. In Madrid selbst härmte die Menge der „Revoluzionären“ sehr. Die Revoluzionären in den Provinzen sind es besonders die Studenten die eine beunruhigende Haltung einschmenen. In Gruppen ziehen sie durch die Straßen und verlangen die Freilassung politischer Gefangener.

Man erwartet einen Erlaß des Königs, durch den sämtliche Provinzregierungen ihres Amtes entbunden werden und die Stadtverordnetenverammlungen aufgelöst werden. Man hofft, daß der König einen Erlaß betr. Aufhebung der Nationalversammlung unterzeichnen wird.

Der König von Spanien hat die Auflösung des Parlaments angeordnet. Am 23. Februar werden die neuen Gemeinde- und Provinzialräte zusammengetreten.

Die ehemaligen Minister der Diktaturregierung haben eine Konferenz abgehalten. Sie versichert wird, sind sie bereit, der gegenwärtigen Regierung ihre Unterstützung zu verleihen.

Mosk und der Volksrechtspartei im preussischen Landtag gegen das Land Preußen wegen Berufungswidrigkeit von Bestimmungen des preussischen Landeswahlgesetzes ist der Staatsgerichtshof zu folgen dem Spruch gekommen.

Die Anträge werden zurückgewiesen.

### Kongregation gegen ungenießende Frauenleidung.

Aus Rom wird gemeldet: Die Kongregation für alle Bischöfe eine ausführliche Anweisung erteilt, die sich gegen die ungenießende Frauenleidung richtet. Die Anweisung schreibt vor, daß ungenießende Frauen und Mädchen weder zur Kommunikation noch zu einer sonstigen religiösen Handlung zugelassen werden und selbst aus den Kirchen und Schulen entfernt werden sollen. Die Bischöfe haben in Zukunft alle drei Jahre über die Durchführung dieser Anweisung Bericht zu erstatten.

### Blutiger Protestantenhaj in Mexiko.

Katolisches Protestantenhaj mexikanischer Landarbeiter ist eine Gruppe von Studenten der Universität Mexiko, zum Opfer gefallen. Anstelle eines Monats in Quarantäne stellen die Studenten irrtümlich für protestantische Arbeiter und richteten mit Revolvern und Gewehren unter den Anwesenheit eines furchtbaren Blutbad an. Vier Studenten wurden dabei getötet und sieben schwer verwundet. Die Studenten befanden sich mit ihrem Lehrer an einer Studienreise, um die landwirtschaftlichen Verhältnisse Mexikos kennenzulernen. Wie sie sich dem Gut näherten, um dem Besitzer einen Besuch abzustatten, erschloß die Anarchie entgegen dem wilden Feuer auf sie.

### Die Sicherheit der Währung.

Der sieben veröffentlichte Verwaltungsericht der Reichsbank für das Jahr 1929 enthält die nachstehende Feststellung:

Wie die Erhaltung der Weissenkurve während der wirtschaftlichen Entwicklung des Reiches erkennen läßt, ist die Reichsbank zu jeder Zeit imstande gewesen, die Stabilität der Reichsmark zu sichern und aufrechtzuerhalten.

### Die Preußenwahlen gültig.

Das Urteil des Staatsgerichtshofes. Der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich hat am Montagmittag folgenden Spruch verkündet:

In dem verfassungsrechtlichen Streitverfahren zwischen dem völkisch-nationalen





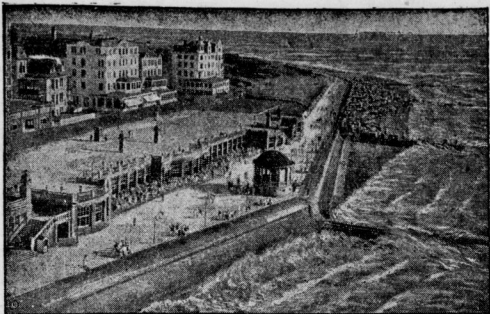


Das rätselhafte Verschwinden Prof. Dregels.

Die Angelegenheit des verschwundenen Frankfurter Gelehrten Professor Dr. Dregel wird immer rätselhafter. Obenherzlich sollte er bestimmt bei einem nördlich von Frankfurt gelegenen oberbayerischen Ort gesehen worden sein.

Denen Professor an den Rundfunkfirmen, wo man Dregel gesehen haben will, verwechselte worden. Da es kaum anzunehmen ist, daß sich eine Person sechs Tage in immerhin belebter Gegend aufhalten, übernachtet und ernährt...

Die Insel Borkum gefährdet.



Für die deutschen Nordseeinseln bilden heftigste die verheerenden Sturmfluten eine dauernde Gefahr, wie erst wieder die jüngsten Ereignisse auf Solt beweisen haben.

Sturmfluten die heutige große Wandelhalle ins Meer gestrichen wird. Der Vorschlag in der Vorhitzung gemacht worden, die Strandmännchen, was als einziger sicherer Schutz für die Insel angesehen wird.

Dichter sein — Milderungsgrund.

Die große Strafkammer des Landgerichts II in Berlin, unter Vorsitz von Landgerichtsdirektor Kunde, hatte sich in einer Verhandlung von zwei Tagen mit einem Betrugsvorwurf gegen einen Angeklagten H. an beschäftigt.

den in engem psychologischen Kontakt. Das Gericht ließ diese eigenartige Verteidigung insofern gelten, als es die Strafe auf zwei Monate Gefängnis herabsetzte.

Zumut um Ballkarten.

Am Sonntagabend kam es vor der Kabemie der bildenden Künste in Wien zu großen Zumutungen. Um 8.30 Uhr sollten für den Kabemikerball im Künstlerraum 200 ermäßigte Karten ausgegeben werden.

Schweres Straßenbahnunglück

Ein schweres Straßenbahnunglück ereignete sich Sonntagabend auf der Strecke Köpenickplatz-Hagen. Kurz vor dem Ausweichgleis in der Donnerstraße fuhr der von Hohenlimburg kommende Wagen auf den Hagener Wagen auf.

Sportmöglichkeit in Palästina.

Nach Meldungen aus Jerusalem ist Palästina von einer freigenen Ralle heimgekehrt worden. Der Autoverkehr zwischen Beirut und Damaskus ist wegen des schweren Schneefalles unterbrochen.

Neue Todesurteile.

Die aus Moskau gemeldet wird, hat das Gericht in Twer den russischen Priester Wionow und den Barock Malhotin und fünf Bauern wegen Gefährdung des Zometregimes zum Tode verurteilt.

Breitfächerstellung aus Torf.

Der Öffentlichkeit werden von versähtener Seite Nachrichten vorgelegt über eine angeblich sensationelle Erfindung über die Ausnutzung von Torf. Es wird hierbei erzwungen, daß es u. a. möglich wäre, torfreiche Provinzen, wie Schpreußen, Oldenburg oder Hannover, mit Hilfe des neuen Verfahrens, als dessen Erfinder Schimanoff genannt wird, von dem Bezug der Brenn- und Zeitsstoffe unabhängig zu machen.

„Frauen das größte Hindernis“

für die Entwicklung der Luftfahrt in den Vereinigten Staaten. Eine Krise im Flugwesen, wie sie in Deutschland durch die Einschränkungen der staatlichen Subventionen hervorgerufen wurde, scheint auch in den Vereinigten Staaten einzutreten.

Man bemüht sich in den Vereinigten Staaten, der Lage dadurch Herr zu werden, daß man die Flugpreise ganz erheblich herabsetzt. Die Transcontinental Air Transport Co. z. B. hat den Preis von 12 Cent pro Meile auf 5 Cent ermäßigt.

Geheimrat Becker tot aufgefunden.

Nach einer Meldung Berliner Blätter ist der Geheimrat Hofrat und Konsul Georg Becker, der seit 28. Dezember vermißt wurde, am



Samstagsnachmittag als Leiche aus der Davel, unterhalb des Kaiser-Wilhelm-Turmes geborgen worden. Die Leiche wurde zunächst nach dem Charlottenburger Schaubaus gebracht.

Heuschreckenplage.

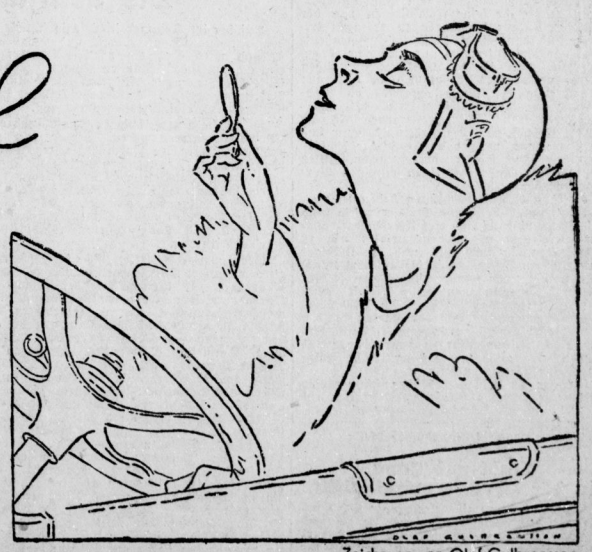
Wie aus Maan in Transjordanien gemeldet wird, nimmt die seit Wochen herrschende Heuschreckenplage dauernd an Umfang zu. In den letzten zehn Tagen wurden allein aus dem Bezirk sechs Zonen Heuschrecken gesammelt und vernichtet.

Die Sportliche

Für meinen Horch 8 brauche ich nur ein einziges Reparaturwerkzeug — den Lippenstift, wenn ich am Ziel bin.



Die erprobte Konstruktion des HORCH 8 und seine Qualität in Arbeit und Material schützen seinen Besitzer vor unerfreulichen Überraschungen.



Zeichnung von Olaf Gulbransson

HORCH-VERKAUFSTELLE: HALLE a. S.: LUDWIG E. WOLTER (MITARBEITER HERMANN HABERMANN) DELITZSCHER STRASSE 23

DRESDEN: Hochfiliale, Seestraße 21 / ERPFURT: Mohag, Motorhandels-gesellschaft m. b. H., Reglering 12 / LEIPZIG: Horchfiliale, Ramdörfer Steinweg 2 / MAGDEBURG: Magdeburger Autohallen O. Bähring, Sternstraße 13/17 / NORDHAUSEN: Rulf & Fricke, Am Altentort 7 / WITTENBERG: Walter Pippig, Junitenstraße.



Aus der Heimat Brand in der Filmfabrik.

Hofen. Donnerstagnachmittag gegen 2.00 Uhr entbrach aus noch nicht gefärbter Leinwand im Werkgebäude der Filmfabrik ein heftiger Brand, der sich bald auf einen Großteil entzündete.

Großfeuer auf dem Riffergut Törpla.

Schiffen. Eine hoch und weißlich sichtbare Flamme verbrannte am Donnerstagnabend den Nachzug eines großen Feuers. Das Schiffsrennertor des Riffergutes Törpla, das vor Jahren aus dem Familienbesitz der Schüller an Herrn Großmann überging, brannte.

Selbstmord unter dem Juge

Colzweiba. In der Freitagnacht hat sich der Maurer Fritz Polach in der Nähe des sogenannten „Hilfsteines“ der verarmten Millionäre vom Juge überfahren lassen.

Kurmittelschwindel zieht immer

Bernburg. Ein Schmiedepaar macht gegenwärtig die Gegend unsicher. Die funfschneitern zunächst, wo sich trankene Personen befinden, dann kommt erst der eine zum Verbrechen und erzählt, daß er ein „wunderbares Mittel“ habe, das baldige Selbsterlöschung verursacht.

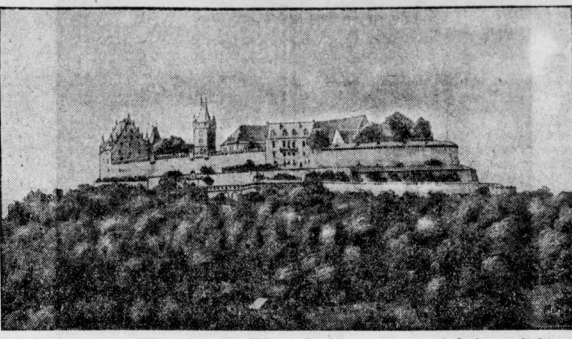
nommen und der Kranke mit Geprühen so ein. gefeilt, daß er schließlich 2 oder 3 Flaschen dieses „merkwürdigen“ Mittels faßt.

Aufwertung der Züchtenabfindung Schwarzburg-Rudolstadt.

Beimar. Den Thüringer Landtag hatte im vorigen Frühjahr u. a. eine Regierungsvor-

lage über eine Aufwertung der Rentenansprüche des ehemaligen Schwarzburg-Rudolstädter Fürstentums beschäftigt. Man einigte sich schließlich dahin, wie schon in anderen Einigungsprojekten, so auch hier ein Schiedsgericht unter dem Vorsitz des Ministerialdirektors Zweigert-Berlin einzusetzen.

Vor 10 Jahren kam Koburg zu Bayern.



Die Feste Koburg, der Mittelpunkt des kleinen Ländchens, das vor 10 Jahren mit dem Freistaat Bayern vereinigt wurde.

Standal um den früheren Landrat Vogl. Warum arbeitet die Justiz so langsam? — Zu Gefängnis verurteilt, aber mit 80 Proz. Gehalt im Ruhestand.

Bad Liebenwerda. Im Zusammenhang damit, daß gegen einen Regierungsrat der Reichsfinanzbehörde wegen einer Verletzung beim Volksbegehren ein Disziplinarverfahren bereits bis zur Anberaumung des Verhandlungstermins gediehen ist, weiß das „Liebenwerdaer Kreisblatt“ darauf hin, daß eine derartige Eile der zuständigen Reichsbehörde in einem erstmaligen Gegenfall heute zu der Langsamkeit, mit der das Disziplinarverfahren gegen den ehemaligen Liebenwerdaer Landrat Vogl durchgeführt wurde.

Schaden von 1,8 Millionen M. angefügt haben, in den einseitigen Ruhestand versetzt worden. Das Disziplinarverfahren konnte erst in Gang kommen, nachdem das Kreisgericht im Februar 1927 das gegen Vogl und Werres in Zorn ergangene Urteil (Monats Gefängnis) durch Verurteilung der Revision beseitigt hatte.

eingereicht worden sei. Es wird insbesondere darauf verwiesen, daß Vogl seit dem Juni 1925 sich mit 80 Proz. Gehalt behaltens außer Amt befindet, und daß im Dezember 1928 die Vollstreckung des Zornurteils gegen Vogl angelegt worden ist, obgleich die Grundlagen für die Bewilligung der Bewährungsfrist bei ihm nicht gegeben waren.

Untererschlagungen beim Finanzamt.

Gotha. Beim hiesigen Finanzamt sind in vergangenen Jahren wiederholt Untererschlagungen amtlicher Gelder durch Vertragsangehörige vorgenommen. Jetzt ist in Gotha das Gerücht verbreitet, daß abermals ein im Vollstreckungsamt des Finanzamts tätiger Vertragsangestellter Gelder veruntreut hat.

Lebensweisheit . . .

Ganterba. Im Wartezimmer eines benachbarten Amtsgerichts hat ein Wildbald folgende Philosophie mit Bleistift auf das Fenstergitter geschrieben: Will du glücklich, da kommst du ins Armenhaus, machst du gar nichts, da kommst du ins Arbeitshaus.

Deuben, der größte Zagebau Deutschlands?

Deuben. Die verkaufte, beachtlichste die Niederrheinischen Montanwerte das Gebiet zwischen Hildlich, Raundorf und Wutkau in den Abzweigungen des Zagebaues Deuben einzubehalten. Damit ist Neutaufen dem Untergang geweiht. Die 200 Einwohner sollen in der Gemarung von Hildlich einschichtig werden.

Gegen Rote der Hände

matte Creme wundervoll kühlend wirkt bei Juckreiz der Haut und gleichzeitig eine vorzügliche Unterlage für Puder ist. Der nachhaltige Duft gleicht einem tafrisch Tube 60 Pl., große Tube 1 Mk — Leodor-Edel-Seife Stück 50 Pf. — In allen Chlorodont-Verkaufsstellen zu haben.

und des Gesichts, Aufspringen der Haut, unschöne Hautfarbe und Teintfehler verwendet man am besten die schneeweiße, fettfreie, glyzerinhaltige Creme Leodor, welche den Händen und dem Gesicht eine matte Weiße verleiht, die der vornehmen Dame so sehr erwünscht ist.

Flammen im Wind.

Roman von Käthe Lindner. Copyright 1927 by Verlag Alfred Betschold, Braunschweig.

(12. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Und wachte er denn genau... „Was ist mit dir, Erik?“ Marion hängte sich in seinen Arm. „So flirrt dir die Luft vorwärts. Ist dir noch immer nicht wohl? Weißt, was für schöne Erträge wir gewonnen haben, das Brenzeln und so.“

und bestimmt. Das Kind ist aus seiner elementar Unmutter herausgerissen worden, das ist alles. Es sieht und hört jetzt Neues hier oben.“ Über Marion blieb hartnäckig bei ihrer vorgehenden Behauptung. Da kam der alte Unmut wieder über ihn und die Hofflosigkeit, die sie seit einigen Tagen an ihm ergriffen.

sagte sie beruhigend: „Ach, Kind, an das, was du launenhaftig denkst, wirst du dich bei uns belächeln gewöhnen müssen. Kinder sind halt keine Durchschlitzmenschen. Erik wird seine Gründe haben, und du mußt dich davon eben lassen. Allerdings, ich hatte mich schon sehr darauf gefreut. Schade!“ Die alte Hofflosigkeit trieb Erik gegen Abend wieder aus dem Haus. Er ließ ziellos den Wiesenweg hinunter, der ins Dorf führte.

und das Gesicht war zu einem Unendlichen aufgehoben. „Du bist ja wieder da Gemartet hab' i auf dich alle die Jahr — und hab' g'wacht, einmal würdest du wiederkommen. Einmal, und nun bist du da.“ Erik hatte sich bei ihrem Näherkommen halb zur Flucht gewendet, aber jetzt hatte er der Frau ins Gesicht, als sei es eine Erleuchtung aus einer anderen Welt. Ihre Augen waren jetzt groß auf seine bleichen Züge gefestet. „Transisita“, sagte er heller und wie um sich noch einmal zu vergewissern: „Transisita?“





**Aus der Stadt Halle**

**Im Faehing bleibt der - Dalles**

Immer ist noch Faehlingszeit! Und man moehte gern und fann nicht, Denn im Lande weilt und dreht, Gaben Zaehler Frau und Mann nicht.

Teuer ist so allemal alles, Bummel man einen Domino, Dann verhoert er nur den Dalles, Und man ist dann doch nicht froh.

Und man fieht dann eine Schone, Prandemus auf einem Balle, Bei der Jazzorgelle Töne, Zaht man gern in diesem Falle.

Junger kriegs das Maedchen immer, Sie will auch mal ein Glas fitt, Und sie laagt: 'Du lieber Schlemmer, Hole mir doch mal Kouffeit'.

Du bist faehlig praetifsch faalt, Nueht zu Bodenwurf mit Sand, Und fie freut sich ganz unbaend, Weil sie großen Kouffidamp hat.

Immerhin! Gonn' nur den Spach dir, Wozf Konnet in die Welt, Kaffe schoffeln edles Puch dir, Aber - pump dazu kein Geil!

W. Schepke

**Frueherlegung des Konfirmationstermins.**

Wir kuenftig auf die spaete Seite des Oerferechts, das das Gonnig, der Frauenvereine die Parze der proungstaedtfischen Gemeinden ermaechtigt, den Konfirmationstermin frueher zu legen falls die berrlichen Verhaeltnisse das als waernehmenswert erfcheinen lassen. Es ist jedoch erforderlich, das der Gemeindefreierrat einen entsprechenden Befehlufsch sieht. Im allgemeinen soll der Sonntag Koeht, der im naechsten Jahre auf den 23 Maerz faellt, als fruehesten Termin festgesehaet werden.

**9694 Frauen mehr als Maenner**

Die Einwohnerzahl Hallens bleibt zum Jahresanfang gemoenlich faabil. Zugang und Fortgang heben sich im ersten Monat des Jahres meiftens gegenseitig auf, die Geburten uebersteigen die Sterbefaehle nur wenig, waehrend im zweiten Monat der Geburtenzuzug gemoenlich sehr groe ist, aber bei maenigstem Welter durch eine groe Sterbfuehigkeit der hoeheren Altersklassen ausgleichend wird.

Der Monat Januar hier in seinen Bevoelkerungsverhaeltnissen ist ein in seinen Bevoelkerungsverhaeltnissen, die Geburten uebersteigen die Sterbefaehle nur wenig, waehrend im zweiten Monat der Geburtenzuzug gemoenlich sehr groe ist, aber bei maenigstem Welter durch eine groe Sterbfuehigkeit der hoeheren Altersklassen ausgleichend wird.

Der Frauenanteil an dieser Einwohnerzahl betraegt 106.446 Personen, so das die Frauenueberzahl gegen 9694 Personen besteht.

Das ist der hoechste Frauenueberfaehsch, den wir bisher zu verzeichnen hatten, denn er betrug Anfang 1929 9600 Personen, Anfang 1928 8963 Personen, Anfang 1927 9022 Personen, Anfang 1926 9296 Personen, Anfang 1925 9280 Personen.

Der seit vielen Jahren wieder zunehmende Frauenueberfaehsch in der Bevoelkerung enthielt ausfuehrlieh durch ein eingehendes Frauenamtanteil bei den 3 u n a e r d e n , und zwar nicht nur von familienzuegehorigen weiblichen Personen, sondern fast noch staerker von weiblichen Einzelpersonen, die in das Erwerbaleben von Halle eintrieten.

**Der Nachfolger Dr. Schieles im Provinziallandtag.**

Gegenueber der von anderer Seite verbreiteten, dazudass frefuehligende Darstellung, das Herr Dr. Schiele kein Mandat als Provinziallandtagsabgeordneter niedergelegt habe, weil seine Stellung an der Spitze des Landesverbandes Meueber der D.N.S.P. erfaehrt set, wird festgesehelt, das das Gegenteil der Fall ist. Herr Dr. Schiele genieht nach wie vor das volle Vertrauen, insbesondere auch innerfaehlich des 'Staehtel'.

Die Gruende die Herrn Dr. Schiele bestimmt haben, liegen darin, das er angefaehrt der immer schwerer werdenden verantwortlichen Aufgabe im Landesverband und in Berlin seine Arbeitskraft nicht durch ein neues Amt geruepfteln wue. Auenderem aber ist es kein Wunsch, das laengere Kaeftle zur politischen Arbeit innerhalb der Deutschnationalen Volkspartei herangezogen werden, insbesondere solche aus der Frontkuempfer-Generation. Deshalb hat er seinen Platz gerueumt, dazudass ist Herr Luehmus, Mitglied des Staehtel, als Abgeordneter der D.N.S.P. in den Provinziallandtag eingetreit.

**Der 'Schneidermeister' als Zehrpfeiler.**

Am Sonnabend spaet abends erfuellen in einem Restaurant am Steinweg ein etwa 50jaehriger Mann ohne Mantel, der sich beim Wirt ein Glas Bier und eine Dazudurch bestellte. Er lieh sich beides aus Schwemmen, verslangte dann noch zwei weitere Glae Bier und bemerkte dann, der Wirt fuere ihn Augenblicklich nicht im Faehtel annehmend, man einen Augenblick die ihn freundlich bedient hatte.

Der Wirt, ein tiefenhaerter Mann, bemerkte aber das sein Vermoeden. Sollte den egerantigen Mann die Polizei nicht abhandeln. Inus Faehtel und finge die Polizei des naechstgelegenen Notarz an. Dem Beamten gegenueber versuchte sich der Befehlshaber durch einen alten Marinepat

**Der Ausschufsch laeght billigere Saehle vor.**

Die Tarifreuehigung der faehlfabigen Werke. - 'Betriebsabueundnungen'. - Die kleinen Verbraucher und kleinen Gewerbebetriebe werden.

Der am Sonnabend nadmittags 5 Uhr im Rathaus zum zweiten Male tagende, von der Stadtverordnetenversammlung eingeleitete Ausschufsch zur Pruefung der Tarife sollte von vornherein nach dem Willen der A. P. D. und des 'Kraftkampf' unter den 'Draed der Maehlen gelehrt' und beauftraht werden. In der kommunikaetiven Zeitung hatte man schon tagelang vorher die Betriebe aufgefuehrt, Delegationen am Sonnabend zum Ausschufsch mit bezuehlichen Forderungen zu entsenden und zu demonstrieren. Diesem Beschluess gesehien auch die A. B. D. unter dem 'Draed der Maehlen' weniger den Betrieblen, als dem betrieblich geaenderten Arbeitsloerhaeren angehoert, vor das For des neuen Staehlens. Hier wurde ihnen der Eingang verwehrt. Als man dann unter dem buehlichen 'Aeber' und 'Hoch' auf der 'Internationalen' Protokoll mitte, war die Polizei schnell zur Hand und binnen weniger Minuten war dem kommunikaetiven Spuf ein Ende berruelt.

Unterdess leistete der Ausschufsch saehliche Arbeit. Seht die Kommunikaetiven blieben faehlig. Der Ausschufsch beschloechte den neuen Tarif als frefuehlig, und waer, waer, wenn der gefaehlig und fuere den einfachen Verbraucher verwirrend. Deshalb machte der Ausschufsch neue Vorsehlaege, die zu einem vereinfachten Tarif fuehren koennen.

Der Weg, den der Ausschufsch in bezug auf Strom, Gas und Waerler gegangen ist, frefuehlig die Vorsehlaege der Tarife fuere die kleinen Verbraucher und die wirtschaftlich Schwachen vor. Besonders gesehien werden auch die kleinen Gewerbebetriebe.

Bei der Straehenbahn sollten die Fahrfaehle wieder eingefuehrt und die Arbeiterwoehnenkarten alle Arbeiterwoehnen ausgebeuehrt werden. Die Wogenerfaehle fuere die Schueferkarten, die Fruerkarten, die Monatskarten und der Nadmuelfaehle sollen herabgeseht werden. Die Treppenebenung soll einen Sommerpreis und einen Winterpreis vorsehen.

Imn Protokoll hat der Ausschufsch nicht Staehl genommen, das Waer mit weiere gesehien werden, in eine Prauefung der Neueinrichtungen und Installationen einzutreten.

**Massenprotest gegen das Haager Abkommen.**

Tausende kuetten geftern den groe Saal des Staehlfabrikgebuetes bis auf den letzten Platz, und noch hieher. den Eingetreten und ueber auf der Gaaertel fanden hier geschwaete Massen. Die Erregung des Volkes ueber die von der Regierung gewuene Annahme der Haager Abkommen mit den Allierierten und mit Polen kam schon durch diese ueberfuellung des Hauses waehlig zum Ausbruch.

Vor Beginn des Protestes marschierete das Trommelkorps der Nationalsozialisten in ihrer Brauehuniform unter padendem Trommelwirbel in den Saal ein und nahm vor der Rednerbuehe Aufstellung.

**Der Stahlhelmruer Freiherr von Luubers**

eroffnete die Verammlung mit einer marktschlaegen Anspreehe, in der er betonte, das die Pflichterfuellung die Grundlage des alten Staates gewesen sei und Preuen zur Macht gebracht habe. Das Gebot der Pflichterfuellung muesse auch jetzt wieder zur Geltung kommen, und es fordere die Ablehnung der neuen Haager Gesetze. Dann ertheilte er das Wort an

**Oberleutnant Dueserberg.**

Klar und faehrt wie immer patte Oberleutnant Dueserberg das heutige System und die heutigen Regierungsmethoden an: Erst haben der heutige Reichstaesner Maerler, der Demokrat Schuefer, der Volksparteiler Prof. Waehler in der Nationalversammlung flammenden Protest gegen den Verfalleer Vertrag erhoben. Heute fieht man auf allen moeglichen Bildern Brand und den Reichsaussenminister Curtius bei fiefmaehlich und Seht frefuehlig nebeneinander, und der Reichsaussenminister geht fowelt, zu erlaehren, das die Sanktionsdroehungen der Franzosen die Folge des Volksgehuehrens seien. Unsere Abgeordneten fcheinen sich dem Volke, das sie gewuehlt hat, sehr fern zu fuehlen und nicht zu wiffen, wie die Not und die Stimmung in Halle ist.

Die Sanktionsauslegung gestimmt Frankreich, nicht wird.

Eine faehrliehe Rede in Hofenland hat mir geseht, das man dort mehr und mehr wegen der Sanktionsgefahr und der den Franzosen angehenden Dauerkontrolle des gesamten besetzten Gebietes ganz anders denkt als unsere Regierungen in Berlin.

Bei Annahme der Haager Abkommen werden wir Deutschen den Militarismus ganz Europa und obenueber Europas Schuetzen an Amerika besahen. Wie ganz anders dagegen haben unsere etwaigen Kriegesverbuetinden

ohne naehere Personalien und als ein Schneiderruete die der Wiaendstraete auszumuehlen. Zur Eruehung dieser neuen abuehloes. Die Beamte nahm deshalb den Zuepfueher, der seinen Ffennig Geld bei sich hatte, zur weiteren Aufuehlung des Falles mit zur Waehle.

So leistete der Ausschufsch in drei Stunden Arbeit Veruoellus fuere die ganze Bevoelkerung und machte der Debaue beschraenkte Vorsehlaege, die sich frefuehlig auch beschraenken lassen wuerden. Der Ausschufsch erwartete nun, das sich Debaue und Aufuehtsruete bzw. Faehtle sofort mit dem Ausschufsch ueber die Befassen, vielleicht mit dem Ausschufsch zusammen noch einmal tagen und das dann die Aenderungen befaehliggeben werden, die auch unter Verfaehligung der fuerehlig Kraft getretenen neuen Tarife notwendig sind.

Ein Antrag der Kommunikaetiven, die Ausschufschuehigung in der heutigen Sitzung der Stadtverordneten oeffentlich zu bepreden, wurde abgeseht. Sehr zum Weiden der A. P. D. wurden auch die Aenderungsaehlaege fuere verfaehlig erlaert.

**Die neuen Fahrpreise der Straehenbahn schon in Kraft.**

Anfuehlich hat unsere faehligste Straehenbahn geftern bereits die neuen Tarife in Kraft geseht. Dabei zeigte sich, das im Publikum bereits faehlig Veruehungen ueber die Tariferuehigung bestuehen. So glaubten viele, es gaebe ueberaupt keine 15-Minutentarife mehr; sie meinten, die Fahrpreise seien durueweg um 5 Pf. erhoeht. Das ist ja nun eruehligerweise nicht der Fall. Nur die meisten Straeden zueht man auch in Zukunft den neuen Preis, nur ueber vier Zellstraeden hinaus tritt ein Saeh von 25 Pf. in Kraft. Es gibt aber nicht viele Fahrgaete, die mehr als vier Zellstraeden faehren. Man zueht 2 Pf. nach, und es woeht fuere 20 Pf. in dem Markt nach der Heide, vom Straedenplatz nach der Heide, von der Duppiner Straede (Trotha) zum Hauptbahnhof, von der Duppiner Straede zum Maentfueh Platz, vom Giebfueh zum Zoo, vom Waehldorf zum Niedelfaehle, von der Trilleerfaehle zum Heide.

Das der Nadtaufschlag nicht 5 Pf., sondern 10 Pf. betraegt, hatten viele Fahrgaete nicht bemerkt. Der neuen Tarife uebergehen. Woer trefuehlig weithin bekannt, als es auch bekannt ist. Anzunehmen war in erster Reihe empfunden, das die Heuerberuolks in Zukunft in Wegfall kommen. Wenn sich das tatsuehliche Faehten finden lieue, wuerde die Heuerberuolks frefuehlig mit der Neueinrichtung zueruehen sein.

dank ihrer energisch nationalen Politik die Faehten der Frefuehligvertraege zu frefuehlig gemacht sind: Die Tarife hat sich waehlig frei gemacht von allen Verfaehligungen und Anzuehen werden meisteinde Eruehligvertraege erzielt und Defekterfaehle das aehmnaechstige Land von allen, ist keine Reparationspflicht los und feig geworden. Wir aber sollen nicht nur im Wehen neue schmerke Verfaehligungen 'frefuehlig' uebernehmen, sondern auch mit Polen einen Vertrag schlieuen, durch den wir Milliarden opfern, das Deutschtum in Polen nicht frefuehlig und in Wirklichkeit ein Diplomaco abzuschlieuen.

Die Namen derjenigen Abgeordneten, die zu diesen Verfaehligungen ja sagen, werden einft zur Erinnerung an die Schwaeh in alle Schulfaehle aufgenommen werden. Heute aber ist es unsere Aufgabe, nicht nur selbes mit aller Kraft gegen die Annahme der Verfaehligungen zu praedizieren, sondern auch die Angehaerigen aller faehligen Parteien in jeder Waehle aufzufaehren und zu beauftraht, das die ihre Angehaerigen am liebsten ein Nein zu sagen. Fuere die Verfaehligungen bedaehtig die Sozialdemokraten, die Demokraten und unter vielfaehden schweren Bedenken das Zentrum und die Volkspartei. Das ist noch nicht oder kaum die Haefte des Volkes. Deshalb daerfen die Verfaehligungen nicht Geseht werden.

Wir wollen neue Verhaendlungen, und wir muessen alles daranehen, nammeh den Reichspraeasidenten Hindenburg zu veranlassen, das als Folge den Wirt der Landeshaefte, das er von sich aus noch einmal das Wort ueber Ja oder Nein zu den Haager Abkommen ertraut.

**Frau Hess, die Vorfaehende des Luinenbundes.**

Isste namens der deutschen Frauen gegen die Haager Verfaehligungen Protest ein und wies in sehr eindruerkaetfueren Worten darauf hin, wie unser Volk durch die uniere Landwirtschafst ruineerenden Maehlenentwurf auslaenderlicher Nahrungsmittel und durch die mit zuehuendem Gelde faehnganger Waehle der Gottlosigkeit immer mehr im Gueht verfaehlet.

**Dr. Schiele-Naumburg**

Ispraeg namens der Deutschnationalen Volkspartei an Stelle des pfaehlig erkranften Abgeordneten Leopold. Er wies darauf hin, das den Feinden gar nichts anderes ueberbleibt, als neue Verfaehligungen einzustellen, wenn wir nicht lagen, und das die ganze Welt geradezu auf diese eruehligende Nein wartet, damit eruehlig die Frage in Gang komme, nur der die Stellung der isueigen groen Weltwirtschafstrie abhaengt: die Frage der

**Eruehung der faehmligen Kriegesfaehmligen an Amerika**

Und Franzoetische Vertreter hatten einft die Sanktionskommission mit Amerika genau so paragraephter wie uniere Vertreter die Haager Abkommen, aber das franzoeische Volk hat dann die faehle Abkommen abgeseht und guenstige Bedingungen erzeilt. Uniere Reuehigung dagegen ist eine geradezu unueberfaehlig Geseht mit der Annahme der Verfaehligungen, hat zu waten, bis sie in Frankreich zur Debaue kommen und bis unter Volk frefuehlig wie die Franzoetischen die Verfaehligungen aufgeben. Ganz besonders ernst sind auch die Polenangelegenheiten, durch die weil feht der berruete altereberne Berlin, Universitaetprofessor Schering befaehlig, Polen in die Reue der Sanktionsmaechte eintritt.

Gerade weil wir weiereh sind, muessen wir nein lagen,

weil das Nein uniere einzige Waffe ist. Nein lagen muessen wir insbesondere auch, weil faehlig die Seiten nicht nur mehr von den 'Kapitalisten' und von der Landwirtschafst, sondern vom ganzen Volke getraegen werden muessen. Schon seit faehlig hat das auf dem Niveau ueber die Gemeindefaehngen in der Reuehung der faehlfabigen Tarife fuere die Bahnfaehrien, Gas und Elektrizitaet und Waerler an.

**Herr Ohm**

Fuere die Christus-national, Nationalen und Landwirtschafst istoch fuere dem Protest gegen die Haager Abkommen an unter befoederner Hinweis darauf, das sie den eendfaehligen Rueten des Landesvolkes bedeuten wuerden. Ein hartes Nein wird heute genau den gleichem Erfolg gegenueber den Allierierten haben wie einft das Nein gegen die von den Allierierten geforderte und dann angekaefte Auelieferung der sogenannten Kriegesbruecker, der Fuereer unieres Volkes im Weiereh.

**Herr Hinfker**

Fuere die Nationalsozialisten wies in leidenschaftlichen Worten darauf hin, das wir uns mit Niemandem gegen den Zusammenbruch naechern. Da haben die Frontfaehmligen die Pflicht, dem Volke mit flammendem Protest voranzugehen und die faehmligen, die kommenden Frontfaehmligen stehen faehlig ueber. Statt bloer Worte muessen jetzt Taten folgen, und das ganze Volk muss nach Ablehnung der Haager Abkommen in neuer Front zusammenkommen unter der Faehtel National und Sozial' und unter dem oeberrten Prinsip, das wir alle wie einft Preuens groe Ruie 'Dienst des Staates' sein muessen.

**Kraebauerneiffer Graebte**

unterfueht namens des Landbundes, das die gelamte Landwirtschafst - das sind allein 25 Prozent des ganzen Volkes -, den Juongapfen abueht, und wies darauf hin, wie gerade in den altpraedigen Provinzen die hohe Stimmzueht beim Volksentscheid geseht hat, das in diesen Stimmenden der eendfaehlig deutschen Groe der alt frefuehlig Preuenheit noch fortlebt. Wir Landwirte fuessen uns wie eine bedrohte Faelle inmitten der roten Luft und weiereh uns, das weierehliche Ra auszuopfern das als Folge den Wirt der Landeswirtschafst und damit eine unueberfaehlig industrielle Arbeitslosigkeit nach sich ziehen wuerde. Uniere Hoffnung setzen wir jetzt darauf, das der Reichspraeasident Hindenburg die Stimmung des Volkes in die fuerehligsten Besaeher der Haager Abkommen erkennt und sein Nein dagegen ausspreeht.

Der Wille der Verammlung kam durch einstimmige Annahme der auf Seite 1 wiedergegebenen Entschlieueung zum Ausdruck. Zum Schluss waren mit Anwesenheit in Hefen, Graeffenfaehle den letzten Vers der Deutschenliebes und brachten ein Geseht auf unser Vaterland aus.

Herrn Hessle kommt nach Geseht.

Herrn Hessle kommt nach Geseht. Der Herr Hessle kommt nach Geseht. Der Herr Hessle kommt nach Geseht. Der Herr Hessle kommt nach Geseht.



anfaehlig der Herr Hessle frefuehligfaehlig in den beiden hieuerigen G. Z. - Staehtelchen in jeder Vorstellung persoenlich aufzufuehten.

**Zaehstaehtung der haehlfischen Behoerdenangesehtellen.**

Eine staetfliche Zahl von Auehoerigen der Behoerdenauehtung des D.N.S.P. und des Reichesverbandes der Bauerngefaehngten faehten sich am vergaengigen Dienstag im Saehle der Reichsaussenminister fuere Zaehstaehtungsversammlung eingefunden.

Nach Begruenngsworten durch den Vorfaehenden, Herrn Paul Marx, wurde der neue Landesgefaehngtenfuere des D.N.S.P., Herr Max Kahler, der Verammlung vorgefaehlet. Dieser Schluess waren mit Anwesenheit in Hefen, Graeffenfaehle den letzten Vers der Deutschenliebes und brachten ein Geseht auf unser Vaterland aus.

Das Jahresberueht ertheilte hierauf der bisherige Gaehbearbeiter, Herr Josef Marx, der in groen Zuehen ein Bild ueber die reichshaltige Arbeit des abgelaufenen Jahres entwarf. Die Resuehungen verliefen einstimmig und

fährten zur Wiege. Nach dem bisherigen Verfahren...

Neuer Stadtverordneter.

Als Nachfolger des leider zu früh verstorbenen...

Der keine Pechvogel.

Gestern nachmittag wurde ein sechsjähriger Junge...

Glück im Leichstimm.

An der 66. Burg- und Seebäder Straße wollte ein Mann...

Bübenhände reißten Mauer ein.

In der Nacht zum Sonntag besahnten unbekannte Leute...

Die Wetterlage.

Wettervorhersage: Kahl, leicht frost, Regung zu Schneefällen.

Wöchentliche Witterungsübersicht. 16. 2 Uhr morgens, 17. 2 Uhr morgens, 18. 2 Uhr morgens. Barometer Wilmers, Thermometer, Celsius + 2.8, -1.6. Maximum der Temperatur am 16. 2. + 4.7 C. Minimum in der Nacht vom 16. auf den 17. 2. - 2.9 C. Niederschläge am 17. 2. 7 Uhr morgens: 2.6 mm.

Sensation im Wallhalla-Theater.

Nach der Wiener Operette ist wieder ein Varieteprogramm von der Direktion zusammengestellt...

Konzert der Sängerschaft „Fridericiana“.

Mit einer ebenso geschmackvollen wie feinen Vortragsgabe...

25 Jahre Postgelangerein.

Der Vorgesangsverein Halle veranstaltet zu seinem 25. Stiftungsjahr...

Die Leiche Bauers bei Weßin angetrieben.

Die Untersuchung der Leiche ergibt Mord. — Bauer wurde nicht bestraft. — Die Ermittlungen der Kripo sind im Gange.

Am Sonntagmittag, kurz vor 12 Uhr, lag der Präfektordienst...

Bauer verhaftet in Gohlfäden mit fremden Frauen gesehen worden ist...



Zwischen den beiden Steinen fand man die Leiche.

Die holländische Kriminalpolizei benachrichtigte...

Es wurde festgestellt, daß der Tod Bauers durch Verdrückung des Schädels herbei geführt worden ist...

Zwischen den beiden Steinen fand man die Leiche.

der Frau Bauer noch zahlreiche andere Personen...

Bei der Auffindung der Leiche fehlte ein Stein.

Man hat ihn bisher noch nicht gefunden. Mit dem Befund der Obduktion fallen auch alle Vermutungen...

einige Tage nach dem Mord ein Mann mit schiefem Dialekt...

Wie wir erfahren, wird die Leiche Bauers nach Magdeburg überführt werden...

Eine öffentliche Steuerermäßigung erläßt der Magistrat im heutigen Ratssitzung.

Das Reich Arbeitgemeinschaft für Sprach- und Sprachlehre...

Verkehrsmittelnachrichten.

Wittlungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik zum Ermöglichen...

Der Reich Arbeitgemeinschaft für Sprach- und Sprachlehre...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Deutscher Schwärzverein. Wir machen unsere Mitglieder...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

Reichsbund der Bibliothekvereine. Dienstag, 18. Febr., abends 20 Uhr...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

aus den Händen trägt, wenigstens legt er...

das Reingehalt des Bundesbeschlusses erlösen mußte...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

Zwischen die vollen Beiträge streute das in fremd...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...

ähnliche Übergründe von Blaud und Forst zeigten...



Wenn mit...  
er gehen...  
Direktor

Baners...  
lediglich...  
nicht

Der Tag...  
Wien...  
Die

die...  
Lage...  
Unter-

erfolgreich...  
Aufgabe...  
Entscheid-

erfolgreich...  
Aufgabe...  
Entscheid-

erfolgreich...  
Aufgabe...  
Entscheid-

erfolgreich...  
Aufgabe...  
Entscheid-

erfolgreich...  
Aufgabe...  
Entscheid-



### Borussia Saalegaumeister.

96 gegen Borussia 1:2. — Sportfreunde gegen 99 Werbach ausgefallen.  
In langem Kampf ein Verleger. Der Ausgleich hing des Hieren in der Zeit, aber Schuppel verbündete dem Förders Training hat die Mannschaft erbroch vorwärts gebracht, so das man auf ihr Aufgeben und die Niederlage gegen Sportfreunde waren allerdings die Ausfühler nicht mehr ganz so toll, zum Borussia war noch zwei Punkte nützlich gegen 99 und wieder ausgetragen hatte, beide Mannschaften, die erst gelangen werden müssen, Borussia mußte also zu Sporthorn auflaufen, um diese Ehrentitel zu befechtigen. Geßtern um 11 bis 12 Uhr gelang, durch einen klugen und glücklichen, wenn auch verübten, 2:1-Sieg über 96 die zwei notwendigen Punkte und damit die Meisterschaft zu erlangen.

Das Spiel ist aus! Wir gratulieren dem neuen Saalegaumeister zu seinem Erfolg in dem Bewußtsein, daß trotz aller Leberstörungen immerhin die behängte Mannschaft von Meisterschaft erlangt hat.  
Zu dem Spiele erfahren wir folgendes:  
96 gegen Borussia 1:2 (1:1).  
Großkampf am Sonntag im „Loo“ (1. Großenkamp) im Rahmen des Städtischen Fußball-Spiel-Ende im Jahr 2000 Aufhäuser von Anfang bis zum Ende im Jahr 2000, dabei der Meisterschaft einen Erfolg durch die Rechnung machte und durch einen 2:1-Sieg das Spiel zu Ende brachte. Der Meisterschaft einen Erfolg durch die Rechnung machte und durch einen 2:1-Sieg das Spiel zu Ende brachte.

### Jugend-Fuß- und Handball.

Der niedrige Schnee und das Tauwetter hatten die Spielfläche für gestern ungenügend, so daß eine Anzahl Spiele ausfallen mußte. Der unter diesen abgebrochen werden mußten. Der unter diesen ungenügenden Bodenverhältnissen gebotene Spiel war nicht einwandfrei. Lieberstunden konnten daher nicht ausfallen.

Folgende Ergebnisse wurden uns bekannt: 95 Fußballturniere gegen Wader 1: 6:4. Hier machte sich der Spieler der Zeit bemerkbar. — 95 1. Jug. Wader 1: 5:1. Das immerhin hohe Ergebnis für 200 bedeutet eine Verbesserung 96 1. Jug. schied sich durch die Niederlage von 98 und in die Spitze der Tabelle.  
Zum Spiel Sportfreunde 1. Jug. gegen Borussia traten die Amateure nur mit fünf Mann an. Der Sportfreunde 1. Jug. — 96 1. Jug. brach der Schiedsrichter beim Stande von 2:0 für 96 eine Abgabe eines Grundes ab.  
Borussia 1. Handballturniere gegen 99 Werbach wurde beim Stande von 1:0 für Borussia wegen Spielunfähigkeit des Platzes abgebrochen.

### Der „Club“ schlägt Tennis—Borussia 2:1.

Dem Ergebnis des 1. K. C. Hünberg im Berliner Volkspark wurden keine Zufälle zu danken, die einen etwas glücklichen 2:1-Sieg der Borussia lieferten. Tennis-Borussia erlebte. Hünberg erschein im ersten Satz auf dem Platz. Die Borussia lieferte im ersten Satz auf dem Platz. Die Borussia lieferte im ersten Satz auf dem Platz.

### Fußball und Sportbeiräte tagen.

Am Samstag am 10. Mai. — Arbeitsgemeinschaft mit dem D.F. —  
Die Verhandlungsleiter des Deutschen Fußball-Bundes und der Deutschen Sportbeiräte für Leichtathletik trafen am Samstag und Sonntag in Berlin zu einer Besprechung zusammen, um über die Frage des sportlichen Zusammenstufens mit der Deutschen Fußball-Schicht zu beraten. Der vorliegende Verhandlungsentwurf für eine Vereinigungsmittel zwischen D.F.B., D.F.V. und D.F. fand die Billigung der Versammlung. Der Entwurf soll der Deutschen Fußball-Bund als Grundlage für die weiteren Verhandlungen zugestellt werden.

Ferner hat der Bundesverband selbst eine eingehende Lageberichterstattung zu erfordern, in der umfängliche Angaben in der Angelegenheit der geplanten Änderung des Schiedsrichter-Reglements mit dem D.F. vereinbart werden soll.

### Schwimmwettkämpfe der holländischen Studentenschaft.

Die holländischen Studentenschaft hat in Amsterdam den 14. und 15. Februar Schwimmwettkämpfe abgehalten. Die Teilnehmer kamen aus ganz Europa. Die Ergebnisse sind folgende:  
100 Meter Brust: H. A. 1. Gensel 1:27, 2. Bremer 1:29; H. A. 1. Weitzer 1:38,8 (Wald-Sandbata), 2. Wenzel 1:38,1 (Wald-Sandbata-Mannschaft).  
100 Meter Rücken: H. A. 1. Gensel 1:28, 2. Gensel 1:28, 3. Gensel 1:28, 4. Gensel 1:28, 5. Gensel 1:28, 6. Gensel 1:28, 7. Gensel 1:28, 8. Gensel 1:28, 9. Gensel 1:28, 10. Gensel 1:28.  
100 Meter Freistil: H. A. 1. Gensel 1:27, 2. Bremer 1:29; H. A. 1. Weitzer 1:38,8 (Wald-Sandbata), 2. Wenzel 1:38,1 (Wald-Sandbata-Mannschaft).  
100 Meter Brust: H. A. 1. Gensel 1:27, 2. Bremer 1:29; H. A. 1. Weitzer 1:38,8 (Wald-Sandbata), 2. Wenzel 1:38,1 (Wald-Sandbata-Mannschaft).

### Mittel-Südoft 5:4 (4:2).

Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen.

Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt.

Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt.

### Mittel-Südoft 5:4 (4:2).

Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen.

Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt.

Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt.

Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt.

Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt.

Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt.

Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt. Die Handballer haben mit ihren Vereinstatungen ein gutes Spiel gesehen. Das Spiel wurde durch die Handballer sehr gut durchgeführt.

Turnierpreis, der sogenannten „Turnier-Drönung“, sind die Bedingungen für Teilnehmer und Teilnehmerleistungen ganz genau festgelegt, ebenso ganz das Richteramt. Seit 80 der Turnier-Drönung ist in Meiner, und Reiterinnenprüfungen nur das Verhalten der Meiter, unabhängig von der Beschaffenheit und Haltung der von ihnen gerittenen Pferde, zu beurteilen. Es durfte daher in dem letzten Jagdturnier, das einen Teil des Reiterinnen-Championats bildete, nicht das Verhalten der Pferde gerichtet werden, sondern es mußte nur das Verhalten der Reiterinnen mit Noten bewertet werden.

### Deutscher Handball-Club geschlagen.

Im Spiel gegen Bramberg erlitt der Deutsche Handball-Club eine unermutete Niederlage. Die Mannschaft des Clubs wurde durch die Bramberger Spieler geschlagen.

### Mitteldeutsche Handballmeisterschaft.

Die 1. Runde am 15. März.  
Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:  
Runde der Meiter:  
Steinbach: Vli. Steinbach—W.S.S. Halle, Schiedsrichter: Klotz—W.S.S. Halle, Magdeburg.  
W.S.S. Halle—W.S.S. Halle, Schiedsrichter: Klotz—W.S.S. Halle, Magdeburg.

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die 1. Runde am 15. März. Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die 1. Runde am 15. März. Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die 1. Runde am 15. März. Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die 1. Runde am 15. März. Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die 1. Runde am 15. März. Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die 1. Runde am 15. März. Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die 1. Runde am 15. März. Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:

Mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Die 1. Runde am 15. März. Am 13. März begann die 1. Runde um die mitteldeutsche Handballmeisterschaft. Der Verband hat folgende Paarungen getroffen:

Das achte Jahrschwimmen der Deutschen Turnerschaft.

Sehr gute Beteiligung aus allen Teilen des Reiches.

Aus allen Teilen des Deutschen Reiches gaben sich die besten der Turnerschwimmer und -schwimmerinnen in unserer alten Vaterstadt ein Gesichtchen...

Am Sonnabend konnte bereits wieweil neue Wettbewerben angesetzt werden,

und zwar in dem 200-Meter-Freistilswimmen für Turner Wittbauer-Neu-Jenburg sowie Hahn, D. H. Weitzig, mit 2 Min. 31 Sec. und 2 Min. 38 Sec. die bisherige D. T. Weltbestleistung 2 Min. 24 Sec. Hahn, D. H. Weitzig, unterboten.

Auch die Technik im Wasserballspiel hat sich wesentlich verbessert wie das Wasserball-Clubmannschaft Halle gegen Leipzig sehr deutlich zeigte...

Die vorgeschriebenen Einigungsverhandlungen zwischen der D. T. und dem Schwimmverband mußten wegen Verhinderung einiger Auswärtiger in letzter Minute abgelehnt werden.

Die Ergebnisse vom Sonnabend

200-Meter-Freistilswimmen für Turner.

Hier konnte Wittbauer-Neu-Jenburg sowie Hahn, D. H. Weitzig, die bisherige D. T. Weltbestleistung unterboten: 1. Wittbauer-Neu-Jenburg in 2 Min. 31 Sec. 2. Hahn, D. H. Weitzig, in 2 Min. 38 Sec.

400-Meter-Brustschwimmen für Turnerinnen.

Dieses Rennen gab einen scharfen Kampf zwischen Döberl, K. T. W. Dresden, und der jugendlichen Fisel, Maack, Offenbach. Die erste konnte erst in der letzten Bahn mit einer Überlegenheit den Sieg gefestigen...

100-Meter-Freistilswimmen für Turnerinnen.

Hier übernahm Rempe, Hamburg, die Führung, die sie aber in der dritten Bahn an Breithun, Offenbach, abgeben mußte.

400-Meter-Brustschwimmen für Turner.

Eieger wurden: 1. Schöber, Dresden, in 6 Min. 44 Sec.; 2. Weitzer, Magdeburg, in 7 Min. 50 Sec.; 3. Schöler, Magdeburg, in 7 Min. 58 Sec.

Der Begrüßungabend

Im Stadionschwimmhalle wurde fast alle Bestleistungen der I. Vorläufer der Welt-Turnerschaft, Hau- und Kreisvertreter Meier, gab bei Eröffnung des Abends seiner herzlichsten Ausdruck...

Der zweite Tag des Jahrschwimmens

Auch der zweite Tag schloß sich seinem Vorgänger würdevoll, die Sieger aber doch die Hälfte der Bevölkerung war sehr zahl, das zeigte sich auch in dem Verhältnis der Quartierverträge zu ihren Turnern.

Die Behörden waren ebenfalls erschienen, so die Stadträte Joest und Waislich und Stadtrat Müller-Weisenfels. Von den dreizehntausend Verwandten waren Gauswörterer Haupt von D. E. B. und deren T. Vorstände der D. T. O. B. Dank annehmend, Schon von früh an herrschte reger Betrieb. Die Kämpfe am Vormittag waren vor allem dem Springen gewidmet.

Am Nachmittag begrüßte Gauswörterer Meier die Kämpfer und Besucher und rief sie zu herzlichen Willkommen an. Der Vorsitz vom Schwimmklub der D. T. überbrachte die Grüße herzlichen und dankte vor allem den Behörden für ihr Erscheinen.

Preis der „Saale-Zeitung“

Es gab einen scharfen Kampf zwischen Reichswehr-Brandenburg und Stadt. Z. B. Weisenfels. Beides sind Vereine ohne Winterbad.

Die Weltkämpfe des Sonntagvormittag.

40-Meter-Extremschwimmen für Turnerinnen.

Hier unterboten Sarfert-Septag, und Weisenfels, die bisherige Weltbestleistung der D. T. um fast drei Sekunden, auch die dritte, Wald-Keipzig, konnte dieses erreichen.

50-Meter-Extremschwimmen für Turner.

Hier unterboten Sarfert-Septag, in 35 Sec. 2. Meisen, T. H. Dresden, in 40 Sec. (bisherige Weltbestleistung der D. T. 33 Sec. Spitz, Tu. Köln.)

200-Meter-Müdenschwimmen für Turner.

Der D. T. Meier, Wanner, Tdd. Gansart, hatte hart zu kämpfen, um mit knappem Vorsprung vor Spitz-Köln den Sieg sicher zu stellen. 1. Wanner, Tdd. Gansart, in 3 Min. 50 Sec. 2. Spitz, Schwimml. 06-Köln, in 3 Min. 50 Sec. 3. Paritz, Stadt. Z. B. 1881-Weisenfels, in 2 Min. 37 Sec.

200-Meter-Müdenschwimmen für Turnerinnen.

Hier konnte Grelt, Grelt, M.Z. Stuttgart, die erst kürzlich beim Hallenwettkampfe in Stuttgart über 100-Meter-Müden eine D. T. Bestleistung aufstellte, einen neuen überlegenen Sieg erringen.

Springen für ältere Turner (über 45 Jahre).

Schmidt, 1890-Keipzig, Guttschick, felerie einen überlegenen Sieg vor Krollner, Reptun-Dorrmund, Rehn, Tsch. Hahnenberg, der D. T. Meier, konnte sich nicht zur Stellung bringen.

Springen für ältere Turner (über 45 Jahre).

Heinrich, 1864-Frankf. a. M. dem vielmaligen Jahrschwimmersieger, war es auch in diesem Jahre wieder möglich, als Sieger hervorzufragen.

100-Meter-Schiffswimmen für Turner.

Nur mit Mühe gelang es Weitzer, Eintracht-Keipzig, Heimann, John-Magdeburg, mit Handschlag zu belegen. Dichtauf folgte Varenhies, Schwimml. 06-Köln. Ein spannender Kampf lag gleichzeitiger Gwerner, 1. Weitzer, Eintracht-Keipzig, in 1 Min. 15 Sec.

Freistilswimmen für Turner:

Es mußten vier Ränge gefahrt werden, die alle interessante Kämpfe brachten. Der erste Rang war der schnellste. 1. Eieger, wurde in neuer Weltbestleistung 1891 Neu-Jenburg in 1 Min. 05 Sec. 2. Stähler, Tgm. Mühlhausen in 1 Min. 07 Sec. 3. Hahn, D. H. Weitzig in 1 Min. 07 Sec.

100-Meter-Schiffswimmen für Turnerinnen.

Weitzenl, K. T. W. Dresden, war auch in diesem Wettkampfe überlegener Siegerin und errang damit den dritten 1. Sieg, eine Weltbestleistung.

Die nicht sobald übertrunnen werden wird. Andre, K. T. W. Halle, hatte den 2. Platz belegen, 1. Siegerin Döberl, K. T. W. Dresden, in 1 Min. 38 Sec. 2. Andre, K. T. W. Halle, in 1 Min. 40 Sec. (bisherige D. T. Weltbestleistung 1 Min. 38 Sec. Döberl, Dresden.)

Springen für Turnerinnen.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.) mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Springen für Turner:

Das Springen für Turner, das mit 22 Teilnehmern, von denen am Ende die stärksten Sieger von früheren Jahrschwimmern am Start, zu denen sich die beste deutsche Klasse stellte. Bedauerlicherweise blieb Rößler, K. T. W. Berlin, dem Start fern.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Erwartungsgemäß siegte hier die D. T. Meisterin Verbeil, Eintracht (Frankfurt a. M.)

mit 90,70 Punkten. Zweite wurde Rindolph, Leipzig-L., mit 81,25, 3. Holland, Leipzig-Gen. mit 79,10 Punkten.

Halle, den 2. E-Meister Mühlhausen zu schlagen. 1. Sieger, Schw.-H. 06 Köln in 5 Min. 44 Sec. 2. Tgm Mühlhausen in 5 Min. 44 Sec. 3. Tsch. 1877 Dresden 5 Min 46 Sec.

Schwel-Häffel 50, 100, 150, 200, 50 Meter zu den einzigen Bandpreis der Stadt Halle (Saale).

Den vielbegehrten Bandpreis der Stadt Halle nahm diesmal die erfolgreiche Berliner Mannschaft mit. Wie aus den Zeilen zu ersehen ist, war es ebenfalls ein äußerst scharfer Kampf und auch hier wurde der Sieg nur durch Handschlag entschieden.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

Der aufregendste und schönste Kampf, den der 5. T. u. Sp.-H. Halle zur größten Freude der Hallenser für sich mit knappem Vorsprung siegreich gehalten konnte, in 5 Min. 21 Sec.

### Zählungnahme der europäischen und ameri- kanischen Stahlindustrie.

Wie aus Romper gemeldet wird, hat das europäische Stahlwerk mit der amerikanischen Stahlindustrie die Zählungnahme für eine Zusammenarbeit zur Vermehrung einer Produktionsaufnahme. Die Direktoren der führenden amerikanischen Gesellschaften setzen jetzt noch jede Stellungnahme zu dieser Werbung ab, geben jedoch zu, daß sie, falls die Vereinbarungen im Interesse ihrer Gesellschaften liegen, zu einer Zusammenarbeit bereit seien.

### Ueberteuerliche Schweine- nachzucht.

#### Gefahr einer Preistatstrophe.

Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen schreibt: Nach den Ergebnissen der Zählung vom 2. Dezember 1929 ergab sich für Schweine insgesamt nur eine geringe Vermehrung des Bestandes um 800 000 Stück gegen die letzte Schweinezählung vom 2. Dezember 1926. Gegenüber Dezember 1928 hat der Gesamtbestand sogar um 200 000 Stück abgenommen. Für die zukünftige Entwicklung der Schweineproduktion ist es jedoch nicht weniger auf die Gefahrhaftigkeit der in der Statistik erfaßten Tiere an, als vielmehr auf die Vergrößerung im Bestand der zur Zucht verwendeten Tiere. Dieser muß sich die Verwaltung für die zu erwartende Vermehrung der Schweineproduktion aufbauen. Nach einer Berechnung der Reichsregierung für landwirtschaftliches Maßwerk wird der Bestand des Schweinebestandes am 1. Juni 1930 für die Verteilung der Provinz ausfolgend sein:

Die Zählungnahme im Jahre 1929 hat ergeben, daß die Zählungnahme im Jahre 1929 mit dem Bestände von 1 132 930 Stück bereits zu einem großen Anstieg der Zählung innerhalb der Gesamtzahl der Schweine führen, da sich die Landwirtschaft trotz aller Warnungen durch die guten Ergebnisse zu einer Nachzucht hat verleiten lassen. Die Vermehrung einer Katastrophe ist nur dann möglich, wenn die Landwirtschaft unversichert auf einer freien Einbürgerung des Bestandes von Säuen freiläuft.

### Neue landwirtschaftliche Berufsbezeichnungen.

Die Provinz Landwirtschaftskammer haben gegen den Bestehen des Allgemeinen Berufsverbandes Deutschlands einen Antrag auf Berufsbezeichnungen im Schweizerland einen Bescheid erhoben. Dabei hat der Preussische Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten für die Zukunft folgende Berufsbezeichnungen: Melkermeyer an Stelle von Obermelker; Melker an Stelle von Freimelker; Melkerhelfer an Stelle von Untermelker und Melkerlehrling an Stelle von Schmetzlerlehrling.

### Niederläufiger Bank A.G., Cottbus.

Der Aufsichtsrat des Instituts beschloß, der auf dem 15. März einberufenen G.V. nach Vorname reichlicher Abänderungen und Rück-

stellungen für das Geschäftsjahr 1929 die Verteilung einer Dividende von wieder 9 Prozent vorzuschlagen.

### Majoritätswegfall Strauener Spielfarten.

Die Aktienmehrheit der Vereinigten Strauener Spielfarten-Fabrik A.G. (Aktienkapital 1,4 Mill. RM.) die sich seit vielen Jahren im Besitz des Berliner Bankhauses Warndörfer befand, ist dieser Tage in die Hände der Firma H. G. & Co. in S. Z. H. Mannheim-Waldhof, welche abwahlfähige Spielfarten herstellt, übergegangen. Der Verkaufspreis für die Aktien liegt etwas über dem Kurswert von 288 Prozent. Das Objekt dürfte also einen Betrag von über 3 Mill. RM. erzielen.

### Dampfschmelze und Speisefabrik A.-G. Halle.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird auf das Vergleichen ein Kapital eine Dividende von 12 Prozent (15 Prozent i. V.) vorgeschlagen werden.

### Das Rheinisch-Westfälische Kohlenbergbau- Gesetz.

Darüber am 21. d. M. eine Mitgliederversammlung ein. Auf der T.-D. sich neben Umfassung der Werke von Formagen, darunter auch der Anlage der U. G. & Co. abzugeben. „Antiqua Victoria“ auf Grundbesitz des Rechts, die Angehörigen und Arbeiter des Vennarwesens mit Kohlenabgabe befähigen zu können.

### Leipziger Baumwollspinnerei A.G. in Leipzig.

Der Aufsichtsrat beschloß nach vorläufigen Beratungen der Aktien und nach Vorname abzugeben. Die Aufsichtsratsmitglieder der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 (14) Prozent vorzuschlagen.

### „Union“, Leipziger Webefabrikanten und Webereien A.G. in Leipzig.

Der Aufsichtsrat beschloß, der auf dem 8. März einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 (14) Prozent in Vorschlag zu bringen.

### Sachsenwert Licht und Kraft A.G.

Der Aufsichtsrat beschloß, die Dividende abzugeben. Der Aufsichtsrat beschloß, die Dividende abzugeben. Der Aufsichtsrat beschloß, die Dividende abzugeben.

### Besserer Pfandbriefabsatz.

Mit der Befreiung des gesamten Rentenmarktes ist auch der Absatz an Pfandbriefen besser geworden. Zwar bleibt der Gesamtmarkt für den Pfandbrief der großen Pfandbriefbanken für Pfandbriefbanken im wesentlichen Januartermin noch erheblich hinter den Ziffern früherer Jahre zurück. Aber gegenüber dem völlig stotternden Pfandbriefmarkt der zweiten Hälfte 1929 ist ein großer Umschwung zu erkennen. Mit Hilfe der mitgeteilt, daß die Hypothekendarlehen ihre Spröde, Goldpfandbriefen nahezu reiflos verkauft haben, in daß hier und da bereits an Reuemissionen gedacht wird.

### Goldpfandbriefe, wertlos! Anleihen Berlin, 15. Februar

Table with 3 columns: Bond name, price, and other details. Includes entries like 'R. L. 100', 'R. 100', 'R. 100', etc.

### Uneinheitlich.

Die Berliner Börse vom Montag eröffnete influs, die Kurse überwiegen nach Aufbruch.

Table with 3 columns: Stock name, price, and other details. Includes entries like '1 Dollar', '1000 Gulden', '1000 Reichsmark', etc.

### Leipziger Börse vom 15. Februar.

Mitteltell vom Bankhaus H. F. Lehmann, Halle.

Table with 3 columns: Stock name, price, and other details. Includes entries like 'Allg. D. Cred.-A.', 'Chromo Natour', 'Falkenstein Gard.', etc.

### Berliner Produktenbörse vom 15. Februar

Table with 3 columns: Commodity name, price, and other details. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', etc.

### Berliner Produktenbörse vom 17. Februar

Table with 3 columns: Commodity name, price, and other details. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', etc.

### Vorkurse der Berliner Börse vom 17. Februar

Table with 3 columns: Bond name, price, and other details. Includes entries like 'R. L. 100', 'R. 100', 'R. 100', etc.

### Berliner Börse vom 15. Februar

Main market table with multiple columns: Bond names, prices, and other financial data. Includes sections for 'Deutsche Anleihen', 'Industrie-Aktien', 'Schweden-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Geldmarkt'.

Die reisenden Kaufleute fordern

Die Zentralstelle der auf kaufmännischen Berufstätigkeit beteiligten Verkehrsbetriebe...

Die beschleunigte Einführung des Mutterfahrrades, die Freigabe der Gültigkeit für die Benutzung auch mit Seitenwagen...

Einstimmig mandatierte man sich gegen die in verschiedenen Hotels noch immer übliche Sonderberechnung...

Stellung, die an sich zu den Selbstverpflichtungen eines wohlgeordneten Polizeibehördlichen gehören sollten.

Das Vorgehen des geschäftsführenden Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands...

Gebührt begrüßt wurde es weiterhin, daß es im vergangenen Jahre der Selbstfahrer-Interessengruppe (S. L. Z.) gelungen ist...

Gebührt begrüßt wurde es weiterhin, daß es im vergangenen Jahre der Selbstfahrer-Interessengruppe...

Französische Sozialversicherungsgeetze.

Der 'Matin' veröffentlicht ein Interview seines Vertreters mit Zoucheur, in dem dieser betont, daß die Regierung hinsichtlich des Gesetzes vom April 1928...

Feiern und Bagerhandlung in Aken (Elbe).

Die bereits gemeldet, wird der am 1. März stattfindenden Generalversammlung die Verteilung von 2 1/2 Prozent Dividende für 1929 vorgeschlagen...

Familien-Nachrichten

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß Sonntag nachmittags 3 Uhr mein lieber Mann, unser treusorgender Vater...

Nachruf. Nach kurzer Krankheit verschied im 69. Lebensjahre unser Kollege Gustav Lowisch.

Wo? lese ich nicht mehr in den Schirm. Reparieren? Bei Frick Rickett.

Als Verlobte empfehlen sich

Elsa Schobeb Kurt Lohr Lehrer Halle (Saale) Februar 1930

Statt Karten

Marta Hagen Heinrich Süß Landwirt geben gleichzeitig im Namen ihrer Eltern hiermit ihre Verlobung bekannt.

vorhandene gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben.

Der 'Matin' veröffentlicht ein Interview seines Vertreters mit Zoucheur, in dem dieser betont, daß die Regierung hinsichtlich des Gesetzes vom April 1928...

373 Kleinwohnungsbaugesellschaft Halle Aktien-Gesellschaft Halle a. S. Die Generalversammlung vom 20. April 1928 hat beschlossen...

447 Commerz- und Privatbank, Aktiengesellschaft Halle a. S. Die Profutura an Franz Werner ist erloschen.

780 Ernteroller-Gesellschaft m. beschr. Haftg. Halle a. S. Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. Februar 1930 aufgelöst.

815 Industriehaus Feld n. Franke, Aktiengesellschaft, Abteilung Halle-Saale. Oskar Becker ist nicht mehr Vorstandsmitglied.

871 Halleische Pflanzengesellschaft für Verpflanzung und Gärtnereibetrieb in Giesleben, Halle a. S.

882 Mitteldeutsche Versicherungs-Gesellschaft, Zweigniederlassung der Brandenburger Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft Halle a. S.

880 Döllnitzer Mühlengesellschaft, Kreislandesverband des Saalekreises, Döllnitz; An Walter Roth, Halle a. S. und Otto Rettel, Döllnitz, ist Gesamtprofutura erteilt.

924 Jandau-Gesellschaft m. beschr. Haftg. Jandau, Kreisbauernverband des Saalekreises; Döllnitz; An Walter Roth, Halle a. S. und Otto Rettel, Döllnitz, ist Gesamtprofutura erteilt.

949 Carl Ingelesleben, Zweigniederlassung der Radeburger Bau- und Credit-Aktiengesellschaft Halle a. S.

976 Deutsche Maßverwertungs-Gesellschaft m. beschr. Haftg. Halle a. S. Die Stammkapital beträgt 20.000 RM.

A 200 Wörth Ade Nachfolger, Halle a. S. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

622 Albert Mariß, Nachf. Joh. Richard Biemer, Halle a. S. An Karl Schönbach ist Gesamtprofutura erteilt.

908 Ernst Hofmeister, Halle a. S. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

998 Hotel goldene Angel, F. Otto Stöpe, Halle a. S. Die Profutura an Wilhelm zu Bülow und Otto Krupke sind erloschen.

2475 Cohen u. Bildesheim, Halle a. S. Die Profutura an Wilhelm zu Bülow und Otto Krupke sind erloschen.

2648 Heißer u. Fröhlich, Halle a. S. Anhaber ist jetzt Ingenieur Walter Daut, Halle a. S.

3899 Gabelsberger-Betrieb Halle Brandt u. Co., Halle a. S. Anhaber ist jetzt Kaufmann Kurt Werner, Halle a. S.

4119 Wilhelm Jansen, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Wilhelm Jansen, Halle a. S.

4120 Walter Benzler, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Walter Benzler, Halle a. S.

4121 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4122 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4123 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4124 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4125 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4126 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4127 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4128 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4129 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4130 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4131 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4132 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4133 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4134 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4135 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

4136 Otto Krupke, Halle a. S. Anhaber ist der Kaufmann Otto Krupke, Halle a. S.

Schorben: Halle: Frau Minna Schilling geb. Bögenhoff, 61 J. - Frau Olga Gurtius geb. Remane, 41 J. (Beerd. 18. 2. 1/2 Uhr).

Anzug nach Maß. 128., 138., 148., 156. - m. u. Ador. Sorgfältige Arbeit - Teilzahlung - Großes Stofflager - Max Teuxler, Barfußberg, 6 Smoking-, Frack-, Gehrock-Vorlie.

Schwerhörigkeit. und Ohrenschmerzen sind Schäden an der Gesundheit, die oft zu den unersetzlichsten zu rechnen sind...

Horn-Untersuchungen. chemisch, mikroskopisch, bakteriologisch. Laboratorium Dr. Schatz, Blumenstrasse 17

Ämtliche Bekanntmachungen. Grundverordnungen, Gemeindegeld- und Hauszinssteuer, Kanalarbeitungs- und Pflanzengesellschaften sowie Stützvereinsbeiträge für Februar 1930...

Deffentl. Steuermahnung. Grundverordnungen, Gemeindegeld- und Hauszinssteuer, Kanalarbeitungs- und Pflanzengesellschaften sowie Stützvereinsbeiträge für Februar 1930...

Nach Ablauf dieser Frist werden gebührende Rückstände durch Zwangsversteigerung gebrüderpflichtig eingezogen.

383 Stanis, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kammendorf (Saalekreis). Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. November 1929 erloschen.

383 Stanis, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kammendorf (Saalekreis). Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. November 1929 erloschen.

383 Stanis, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kammendorf (Saalekreis). Der Gesellschaftsvertrag ist am 28. November 1929 erloschen.

Geboren: Dessau: Gustav Hüß und Frau Magdalena ein Sohn. Verlobte: Halle: Bando Wänter und Otto Lehmann. - Gladys Wänter und Waz Buchendorf. - Gerda Schöne und Kurt Wagner. Bernburg: Gertrude Lindemann und Walter Fejer. - Erna Haug und Erich Gentel. Osterode: Ella König und Paul Rabet. Ostfriesland: Zebina Gertr. Straßer und Paul Käpff. Weidenburg: Biederfeld, Lydia Hirsch und Alfred Wilsdorf. Schmölln: Wenig Dresden. Gell Schroeter und Ernst Müller. Leipzig: Johanna Zantine Honny und Hans Wähle. Weimar: u. Bernburg: Johanna Sina und Walter Koppe. Wittenberg: u. Dessau: Mariott Robt und Hermann Köpcke.

Russengesänge des Don-Kosaken-Chors unter Serge Jaroff auf Columbia-Schallplatten. RITER IM RITTERHAUS



